

gio Calamita oder Storax Calamita klein zerriben darein gestrewet / vnd
drey weisse Fäden zusammen gedrehet / dieselbige durch obige Brey gezogen /
vnd wol darmit bekleidet / mit einem Liecht disen Faden angezündet / so laufft
das Feuer abermahlen gar schnell vnd mit gutem Geruch fort.

Zum gebrauch / so mag man nun die Erste / Ander / oder auch die Dritte
Sort / also zubereitete Fäden nehmen / dieselbige aber auff ein gar dünnen
kupfern außgelüheten Drat (. welcher Drat solle oben durch alle Dächt der
Wachskerzen durchgeführt werden.) legen / Bey allen terminis aber / vnd
ob dem Dacht des Liechts / solle ein gar kleines Tröpfflin Abbetio an den
Dacht des Liechts gestrichen werden / damit / vnd wann das lauffende Feuer
dasselbst anlangt / daß es ein wenig still halte / biß daß die Kerzen entzündet
werde / hernach aber gleich weiter fortlauffe. Dises ist ein schnelle vnd ge-
schwinde / auch wolriechende Feurlaitung / in einem grossen Saal vil Wax-
lichter mit einander anzuzünden / die Experiencia wird das wolgerathen
zu erkennen geben.

Der Achte Uerzug / wie man die Schafft zu dem Groben
Geschütz sparmirn oder anstreichen solle / damit das Holzwerck lang-
würig vor Verfühlung des Regens / könne sal virt, vnd also
gesund erhalten werden.

Als mir wol wissend / vnd ich es in vornehmen Stätten vnd Meerhä-
fen gesehen habe / daß man auß Vorsorg (. dieweil der Erbfeind die Türcken
fortan daselbsten mit ihren Galeen vnd Caramuzalen straißen.) stettigs / ja
das ganze Jahr über / die Artiglieria oder das grobe Geschütz auf den Pa-
steyen an Regen / Wind vnd Schnee / muß stehn lassen / damit man auf allen
Nothfall vnd also gleich zum schiessen gefasst seye / so thut man

Die Geschütz
Schafft / vor
Verfühlung
des Regens
zu vermah-
ren.

10. pf. Pesa negra, das ist Pix navalis nemen / in einem kupfern Kessel ver-
gehn lassen / alsdann
1/4. pf. termentina, das ist terepinthum commune oder Goret / darun-
der gerürt / vnder einander sanfft gesotten. Ferner

1/4. pf. Leinöl darein gegossen / wol vmbgerürt / endlich also warmen (. dann
es wie Del vergangen ist.) vnd mit einem grossen Pensel den Schafft des
Stücks Geschütz / wie auch die Räder / vnd die Axen / so vil man sehen kan /
mit diser mixtur wol bestrichen / das wird hernach zimlich hært / vnd wöhrt
dem Regen vnd Schnee gewaltig / daß das Holzwerck nit so leichtlich ver-
faulet. Zum andern so nemen etliche Büchsenmeister offft nur

10. pf. Pesa negra oder Pix navalis, verlassens in einem obgemeldten Kupfer-
rin Kessel / alsdann

1/2. pf. Vnslitt darinnen vergehn / vnd sieden lassen / darmit sie / wie vornen
gehört worden / den Schafft vnd Räder bestreichen / vnd gleichsam wie man
die Galeen zu sparmiren pflegt / bekleiden. Es ist zwar kein sondere Zierde /
aber die Nutzbarkeit ist hingegen groß / das habe ich nun wolmeynend erin-
nern wollen / thun oder lassen aber jedem frey stelle.